



Warum es bei uns so entspannt läuft

Erfolgsmodell Workflow-Praxis

Stefan Spieren



Transparenz schafft Vertrauen

Mögliche Interessenkonflikte

Referententätigkeiten für Amgen GmbH, ÄKWL, Boehringer Ingelheim, CGM, CSL Seqirus, DocMorris, GSK, KVWL, Novartis AG, Novo Nordisk, Pfizer Pharma GmbH, PVS, Teleclinic

Lehrbeauftragter der Universitäten Göttingen und Witten/Herdecke, Lehrarzt der Universitäten Düsseldorf, Göttingen, Köln und Witten/Herdecke

Ärztlicher Beirat Digitalisierung NRW, Fachbeirat Gesundheit der IST-Hochschule Düsseldorf, Kammerversammlung ÄKWL, Vorsitzender des Vorstandes Ärzteverbund Südwestfalen

Praxis fühlt sich oft schwer an

Nicht die Medizin bremst, sondern alles drumherum

- Informationen fehlen im richtigen Moment
- Aufgaben werden mehrfach begonnen
- Rückfragen unterbrechen den Ablauf

Stress entsteht selten im direkten Kontakt, sondern davor und danach.

Unsere wichtigste Regel

Neue Lösungen müssen spürbar entlasten

- keine Lösung, die Rückfragen nur verlagert
- keine Eingabe ohne Nutzen
- keine neue Oberfläche ohne klaren Zweck

Lieber eine Tasse Kaffee als dieselbe Arbeit zum dritten Mal.

Der Termin beginnt früher

Vorbereitung verändert die Versorgung

- Unterlagen liegen vor dem Kontakt vor
- Erwartungen werden vorher gesteuert
- Informationen werden strukturiert vorbereitet

Gut vorbereitete Termine verändern den ganzen Behandlungstag.



Flexibilität gibt Stabilität

Versorgung darf nicht am Ort hängen

- Videosprechstunden standortunabhängig
- digitale Zusammenarbeit im Team
- Aufgaben werden vorbereitet statt nachbearbeitet

Flexibilität ist kein Komfort, sondern Versorgungssicherheit



Daten müssen ankommen

Informationen helfen nur, wenn sie auffindbar sind

- Befunde ohne Medienbruch
- strukturierte Dokumentation
- gezielte Informationsweitergabe

Die beste Information ist im richtigen Moment verfügbar.

Patient:innen bemerken Abläufe

Nicht die Technik zählt, sondern der Weg

- weniger Wiederholungen
- klarere Wege
- bessere Erreichbarkeit

Akzeptanz entsteht durch spürbare Entlastung.

Was Praxen brauchen

Nicht mehr Funktionen, sondern echte Entlastung

- ehrlicher Erfahrungsaustausch
- praxistaugliche Prozesse
- Orientierung statt Theorie

Gute Versorgung entsteht in funktionierenden Prozessen.

Es läuft entspannter

Wenn weniger gleichzeitig schiefgeht



- bessere Abläufe
- vorbereitete Informationen
- sinnvoll eingesetzte Technik

Wir haben alles, was wir brauchen, wir müssen es nur umsetzen.





Stefan Spieren MBA

Facharzt für Allgemeinmedizin
Facharzt für Allgemeinchirurgie

Mehr Infos
hier



*Digitale Versorgung entsteht dort,
wo Prozesse wirklich funktionieren.*